

Protokoll der Sitzung am Montag, 16.09.2024

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr
Sitzungsende: 20.30 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses
Protokollant: Daniel Oelbracht

Anwesende: Delegierte: Henrik Giebels, Niclas Thomé, Lukas Schirmer, Kira Ditze, Alexandra Kunert, Emilia Zambon, Jan Bonk, Ediz Can Kaya, Leonard Schnepel, Agata Zaleska, Georg Poppel

sowie: Daniel Oelbracht (Jupa-Koordinator)

Gäste: Marek Kasper (KJR), Joe Janny (Haaner Sommer), Andrea Kronauer (KOD), Henrik Radtke (CDU), Lucio Dröttboom (GAL)

1) Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Henrik Giebels begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Sitzung. Zur Tagesordnung gab es einen Änderungswunsch: Die Vorstellung des Kommunalen Ordnungsdienstes wird als TOP 3 eingefügt.

2) Protokoll der Sitzung am 26. August

Das Protokoll liegt noch nicht vor und wird nachgereicht.

3) Vorstellung des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD)

Frau Kronauer stellte den KOD, der in Haan drei Mitarbeiter hat, vor. Dieser habe die Aufgabe, Verstöße gegen die öffentliche Sicherheit oder Ordnung aufzunehmen und vor Ort zu bearbeiten, darunter illegal entsorgter Müll, Verstöße gegen die Leinenpflicht bei Hunden, Verstöße gegen den Jugendschutz und die Schulpflicht. Befürchten die Mitarbeiter eine Straftat, sind sie im Ausnahmefall auch befugt, Taschenkontrollen durchzuführen. Auch das Thema Drogen (Alkohol, Zigaretten, Cannabis, etc.) spielen eine Rolle bei der Arbeit des KOD.

Frau Kronauer räumte ein, dass es bis auf das Gelände rund um die Skate-Anlage an der Landstraße quasi keine Aufenthaltsmöglichkeiten für junge Menschen gibt. Kontrollen führe der KOD unter anderem auf Schulhöfen und im Bachtal durch. Sie bot an, dass das Jupa den KOD und seine Arbeit bei einem separaten Termin besser kennenlernen könnte. Die Vorfälle, von denen bereits bei der Sitzung im August die Rede war, will sie mit den Mitarbeitern klären.

Marek Kasper regte eine neutrale Anlaufstelle für Fälle an, in denen Bürger ein Fehlverhalten der KOD-Mitarbeiter vermuten. Henrik Radtke bemerkte dazu, dass

solche Fälle im Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten behandelt würden und dieser Ausschuss auch die Anlaufstelle sei.

Emilia Zambon wollte wissen, ob bei der Ausbildung der KOD-Mitarbeiter auch Themen wie Racial Profiling und pädagogische Grundkenntnisse vermittelt werden. Lukas Schirmer wollte wissen, auf welcher rechtlichen Basis die Taschenkontrollen erfolgen. Frau Kronauer will die Antworten hierzu nachreichen, ebenso zu den bisherigen Einsatzzahlen.

4) Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung

Das Jugendparlament richtet folgenden Antrag an den Rat der Stadt Haan:

Beschlussvorschlag:

Paragraf 7 Absatz 3 (Der Vorstand kann bei dringenden Entscheidungen einen Dringlichkeitsbeschluss fassen. Dieser muss einstimmig erfolgen.) wird geändert in: Änderungsanträge zu Anträgen können bis zur Abstimmung des jeweiligen Antrags gestellt werden.

Paragraf 7, Absatz 4 (Dem Jugendparlament muss die Entscheidung samt Begründung zur nächsten ordentlichen Sitzung vorgelegt und zur Abstimmung gebracht werden.) wird geändert in: Anträge mit finanzieller Auswirkung von mehr als 100 Euro können nur unter einem expliziten Tagesordnungspunkt beschlossen werden. Beschlüsse mit finanzieller Auswirkung von weniger als 100 Euro können immer getroffen werden.

Paragraf 7, Absatz 5 (Der Vorstand kann einen Dringlichkeitsbeschluss nur zur Öffentlichkeitsarbeit fassen.) wird geändert in: Anträge zur Veränderung der Geschäftsordnung sind zwölf Tage vor Beginn der Sitzung an die Jugendparlamentarier zu leiten.

Paragraf 8 (Redeordnung) wird zu Paragraf 10, der neue Paragraf 8 (Anträge zur Geschäftsordnung) lautet: Anträge zur Geschäftsordnung sind vor allen anderen Beratungsbeiträgen zuzulassen, sobald ein Redner seine Ausführungen beendet hat. Dazu gehören insbesondere

- a) Feststellung der Beschluss(un)fähigkeit
- b) Ausschluss oder Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- c) Vertagung der Sitzung
- d) Einhaltung der Tagesordnung
- e) Änderung der Tagesordnung
- f) Nichtbehandlung der Sache
- g) Vertagung der Sache
- h) Unterbrechung der Sitzung
- i) Schluss der Debatte

- j) Schluss der Rednerliste
- k) Begrenzung der Redezeit

Paragraf 9 (Abstimmungen) wird zu Paragraf 11, der neue Paragraf 9 (Dringlichkeitsbeschluss) lautet: Der Vorstand kann bei dringenden Entscheidungen einen Dringlichkeitsbeschluss fassen. Dieser muss einstimmig erfolgen.

2. Dem Jugendparlament muss die Entscheidung samt Begründung zur nächsten ordentlichen Sitzung vorgelegt und zur Abstimmung gebracht werden.

3. Der Vorstand kann einen Dringlichkeitsbeschluss nur zur Öffentlichkeitsarbeit fassen.

In Paragraf 11, Absatz 1 wird im ersten Satz aus „gefaßt“ neu „gefasst“.

Paragraf 11, Absatz 2 (Das Gremium ist beschlussfähig, sobald eine einfache Mehrheit (6) der Jugendparlamentarier anwesend ist.) wird geändert in: Das Gremium ist beschlussfähig, solange die Beschlussunfähigkeit nicht festgestellt wurde. Das Gremium ist beschlussfähig, sobald eine einfache Mehrheit (8) der Jugendparlamentarier anwesend ist.

Abstimmung hierzu: 11x Ja
0x Enthaltung
0x Nein

5) Antrag auf Änderung der Satzung

Beschlussvorschlag:

Das Jugendparlament legt folgende Änderung an seiner Satzung dem Rat zur Zustimmung vor:

Der Wortlaut von § 3 3. wird wie folgt geändert:

„Das Jugendparlament wird zu Sitzungen der Ausschüsse des Rates der Stadt Haan als Vertreter Haaner Jugendlichen hinzugezogen und zu Angelegenheiten angehört, die Belange der Jugendlichen betreffen. Das Jugendparlament kann mit einfacher Mehrheit, jeweils eine Vertretung zu den Sitzungen entsenden. Die Vertretung hat Anspruch auf Zahlung eines Sitzungsgeldes in Höhe des Sitzungsgeldes eines sachkundigen Bürgers.“

Abstimmung dazu: 11x Ja
0x Nein
0x Enthaltung

6) Anfrage an den kommunalen Ordnungsdienst

TOP entfällt, da als Vorstellung KOD als TOP 3

7) Bericht der Hauptprojektgruppe

TOP entfällt.

8) Nächster Sitzungstermin

Die nächste Sitzung soll stattfinden am Montag, 28. Oktober, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

Ergänzung: Inzwischen wurde die Sitzung verlegt auf Mittwoch, 30. Oktober, 19 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses.

9) Verschiedenes

Niclas Thomé wies darauf hin, dass auf diversen Bolzplätzen die Markierungen fehlen.

Die Sitzung endete gegen 20.30 Uhr. Für die Delegierten folgte im Anschluss noch ein Arbeitstreffen.